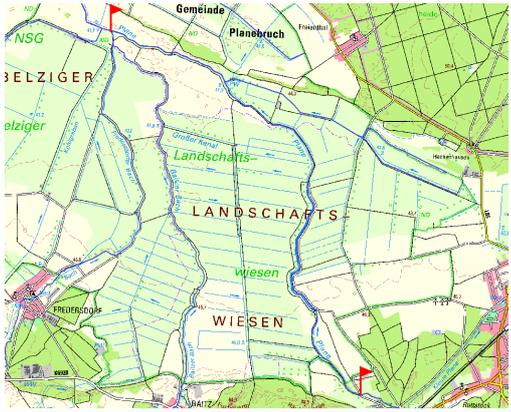
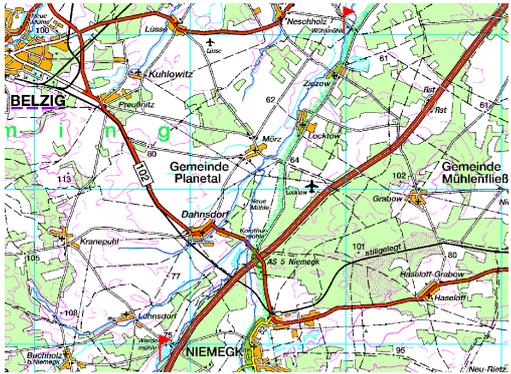
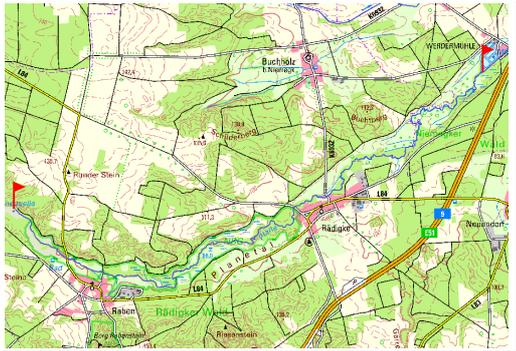


Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_44		
Planungsabschnitt	DE586_44_P01	Stationierung	km von 24+761 bis 34+000		
Begrenzung des Abschnitts					
	Zulauf Belziger Bach bis Feldweg nordwestlich Trebitz				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		5	1	nein	
Defizit	-3	R	-3		
Beschreibung	gestreckt bis schwach geschwungener Lauf im Trapezprofil mit einseitiger Gehölzgalerie, sandgeprägte Sohle, viel Totholz auf der Sohle, durch Grün- und Ackerland verlaufend				
Belastungen	ohne Gewässerrandstreifen, streckenweise Verwallungen, Uferverbau				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Plane“ (DE3842-301), „Plane Ergänzung“ (DE3641-306), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), NSG „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3742-501), SPA-Gebiet „Belziger Landschaftswiesen“ (DE3341-401), Verbindungswehr, Mühlenwehr Golzow, Pachtgewässer des DAV				
Entwicklungsziele und Strategien	Verbesserung der Gewässerstruktur und Gewässergüte, Förderung der Beschattung, Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten, Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung Habitatbedingungen, Schaffung von Raum zur Gewässerbettentwicklung, Vernetzung zwischen Fluss und Aue, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungsstrategien	Entfernen standortfremder Arten: Hybridpappeln, Eschenahorn und ersetzen durch einheimische Baum- und Straucharten (M01, M03); Verwallungsabtrag oder mindestens – schlitzung (M12); mindestens dreireihige Strauchpflanzung, welche im Abstand von mindestens 10m von Großbäumen überschirmt wird, zu verwenden sind standortangepasste einheimische Baum- und Straucharten (M06); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M05, M07, M08); im Zusammenhang der Umgestaltungen natürliche Habitatelemente einbauen (M09); Zusätzliche Variante: Laufverschwenkung und -gestaltung einer gegliederten abgestuften Profilierung zum schadlosen Abführen verschiedener Abflüsse, Verschwenkung im Bereich des Gewässerrandstreifenkorridors unter Beachtung der Drain- u. Entwicklungsverhältnisse (M10), Flächenkauf und Ausweisung von Schutzstreifen				

Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_44	
Planungsabschnitt	DE586_44_P02	Stationierung	km von 34+000 bis 38+832	
Begrenzung des Abschnitts				
	Feldweg nordwestlich Trebitz bis oberhalb Aufgabelung Wühlmühle			
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche		
	Kategorie	natürlich		
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche		
	Kategorie-Vorschlag	natürlich		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		3	1	nein
Defizit	-1	R	-3	
Beschreibung	geradliniges tief eingeschnittenes Trapezprofil mit kaum Eigendynamik, an den Ufern meist einseitige Gehölzgalerie, Sohle sandig geprägt, durch Grün- und Ackerland verlaufend			
Belastungen	staureguliert, Uferverbau, ohne Gewässerrandstreifen, Verwallungen, Niemecker Straße und Straßenbrücke an der Wühlmühle für den Fischotter nicht passierbar, Wasserentnahme und Hebung des Wasserstands			
Restriktionen	FFH-Gebiet „Plane“ (DE3842-301), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), Wehr Gömnigk, Ortsrandlage Trebitz / Gömnigk, Pachtgewässer des DAV, Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Entnahme von Wasser und Hebung des Wasserstands, Wasserrechtliche Erlaubnis für Mühlenrecht und zur Wasserüberleitung, Hochwasserschutz			
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen, Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit, Verbesserung der hydrologischen Situation			
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M02, M03) – Mühle Gömnigk – Vertical Slot Pass (VSP) (M04), ehemaliger Mühlenstau – Umbau in Sohlgleite (M05) sowie Wühlmühle - Begrenzung Q für WKA - Ertüchtigung Mühlgraben für ö. D. (M08); Durchfluss nur noch ab MQ (M09); Aktivierung des Nebengerinnes als Hauptgerinne an der Wühlmühle (M10); pot. Variante der neuen Wasserführung der Temnitz über Alte Plane, Mündung nördlich Göttin in Plane (M05)			

Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_44		
Planungsabschnitt	DE586_44_P03	Stationierung	km von 38+832 bis 50+840		
Begrenzung des Abschnitts					
	oberhalb Aufgabelung Wühlmühle bis oberhalb Aufgabelung Werdermühle				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie	natürlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche			
	Kategorie-Vorschlag	natürlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		2	1	nein	
Defizit	0	R	-3		
Beschreibung	gestreckt bis mäßig geschwungenes verfallenes Regelprofil bzw. abschnittsweise naturnahes Profil mit Eigendynamik, viel Totholz auf der Sohle, verschiedene Sohl- und Uferstrukturen vorhanden, Sohlsubstrat Sand mit Kiesbereichen, Ufer mit Gehölzen bestanden, hauptsächlich durch Grünland verlaufend				
Belastungen	Gewässerrandstreifen nicht immer ausreichend, ökologische Durchgängigkeit durch Fischaufzuchtanlagen gestört, Wassereinleitung und -entnahme und Hebung des Wasserstands				
Restriktionen	FFH-Gebiet „Plane“ (DE3842-301), LSG „Hoher Fläming – Belziger Landschaftswiesen“ (DE3840-601), Fischaufzuchtanlagen Locktow, Komturmühle, Werdermühle und „Obere Plane“, Pachtgewässer des DAV, Wasserrechtliche Nutzungs-genehmigung zur Einleitung und Entnahme von Wasser und Hebung des Wasserstands, Wasserrechtliche Erlaubnis zur Klarwasserverregnung, Hochwasserschutz				
Entwicklungsziele und Strategien	Etablierung von naturnahen hydrologischen Verhältnissen in Bezug auf die Durchflüsse und Längs- und Querprofilverhältnisse, Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen, Verbesserung Habitatbedingungen, Verbesserung ökologische Durchgängigkeit				
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Aktivierung des Nebengerinnes als Hauptgerinne westlich der Ortslage Locktow (M11); Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M02) – Rinnenanlage Locktow, altes Mühlenwehr – Ersatz durch Sohlengleite (M03, M04), Konthurmühle und Rinnenanlagenwehr – Neutrassierung im Buffbach (M05) sowie Wehranlage und Schützenwehr Werdermühle – Umbau in Sohlgleite (M06, M08)				

Gewässername	Plane	WK-Code	DE586_44	
Planungsabschnitt	DE586_44_P04	Stationierung	km von 50+840 bis 61+385	
Begrenzung des Abschnitts				
	oberhalb Aufgabelung Werdermühle bis Quelle nordwestlich Raben			
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche		
	Kategorie	natürlich		
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2012)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 – Sandgeprägte Tieflandbäche		
	Kategorie-Vorschlag	natürlich		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		1	1	nein
Defizit	R	R	-3	
Beschreibung	mäßig bis stark geschwungenes Naturprofil mit vielen besonderen Ufer- und Sohlstrukturen sowie hoher Eigendynamik durch Erlenbruchwald verlaufend, Sohlsubstrat Sand mit Kiesbereichen			
Belastungen	Entnahme von Wasser in den Sommermonaten			
Restriktionen	FFH-Gebiet „Planetal“ (DE3941-301), FFH-Gebiet „Plane“ (DE3842-301), NSG „Planetal“ (DE3941-301), Ortsrandlage Rädigke, Wasserrechtliche Nutzungsge-nehmigung zur Entnahme von Wasser			
Entwicklungsziele und Strategien	Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit, Verbesserung der Gewässerstruktur			
Vorschläge für Maßnahmen/Umsetzungstrategien	Herstellung der ganzjährigen ökologischen Durchgängigkeit für Fische und Wirbellose (M01, M02, M03); Flächenerwerb und Ausweisung eines Gewässerentwicklungskorridors von min. 9 m bis max. 30 m beidseits (entsprechend DWA_M 610) im gesamten Waldabschnitt (M05, M06), Geschiebesammler anlegen (M04), Maßnahmen zum Quellschutz (M07)			